

# Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 20

Samstag, den 9. März

1850

## Bekanntmachungen.

### Waiblingen.

(Prämien für die Schweinezucht.)  
Durch Beschluß des landwirthschaftlichen Vereins v. 2. Februar 1849. ist jedem Bezirks-Angehörigen, der vom 1. Februar 1849 bis dahin 1850. ein Mutterschwein Hällischer oder sonst guter Race halten und von ihr Ferkel bekommen werden, eine Prämie von 3 fl. in Aussicht gestellt. In seiner letzten Sitzung hat nun der Ausschuß des Vereins von der Ansicht ausgehend, daß die inländische Aufzucht von Schweinen alle Förderung verdiene und erheische, beschlossen, daß zu Vertheilung dieser Prämien geschritten werden solle.

Die Besitzer von Mutterschweinen werden daher aufgefordert, sich binnen 10 Tagen unter Vorlage gemeinderäthlicher Zeugnisse zu melden.  
Den 4. März 1850.

Der Vorstand des Vereins:  
Stadtschultheiß Steinbuch.

Waiblingen. Ein Häufel-Plug und 2 eiserne Eggen werden den Landwirthen des Bezirks abwechselungsweise zur Benutzung eingeräumt.

Man hat sich zu melden bei dem Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins  
Stadtschultheiß Steinbuch.

Waiblingen. Das Halten von 4 Karren wird am nächsten Montag Vormittags 9 Uhr verpachtet und nach Umständen auch an 2 Pächter abgegeben. Die Liebhaber sollen sich auf dem Rathhaus einfinden.

Winnenden. Der 19 jährige Sohn eines hiesigen unbemittelten Bürgers soll noch eine ordentliche Beschäftigung erlernen; er würde sich namentlich für einen Landwirth, Weingärtner oder Maurer eignen, und sieht die unterzeichnete Stelle baldigen Anträgen mit dem Bemerkten entgegen, daß die Öffentlichen Kassen die distantsigen Kosten zu tragen haben.  
Den 2. März 1850.

Stadtschultheißenamt:  
H o s s a d e r.

### Beinstein.

Aus der Verlassenschaft des Georg Koller, Schreiners dahier, wird eine Fahrniß-Auction am nächsten

Dienstag den 12. d. M. von Morgens 8 Uhr abgehalten, wo namentlich dabei vorkommt:

3 Faß in Eisen gebunden von 1 bis 3 Eimer,

Ein vollständiger Schreiner-Handwerkszeug.

Den 7. März 1850.

Schultheiß D f.

### Herdtmannsweiler.

(Schafweide-Verleihung.)

Am Samstag den 16. d. M. Vormittags 8 Uhr wird auf dem Rathszimmer alhier die hiesige Winter-Schafweide wieder auf 3 Jahre ver-



pachtet. Die Waide kann mit 150 Stück Schafe eingeschlagen werden. Der Pächter hat eine Wohnung und Schafstall nebst Heuboden, in einem besondern stehenden Haus, zu genießen. Die weitere Bedingung wird bei dem Pacht eröffnet. Anwärterige Liebhaber haben sich mit Präkat- und Vermögens-Zeugnisse, und Bürge auszuweisen.

Im Auftrag der Gemeinde-Collegien  
Schultheiß Heuser.

### Floß-Inspection Welzheim.

(Floß-Betriebs-Afford)

auf der Rems und Nebenflüssen 1850.

In Folge hohem Erlass Kgl. Finanzkammer für den Neckarreis d. d. 5. d. M. sollte der Rems-Scheiter-Holz-Floß-Betrieb, in 7 Abtheilungen in Abstreich gebracht werden.

Diese Verhandlung wird nun am  
Samstag den 16. März d. J.

Vormittags 10 Uhr im Gasthof zur Sonne auf der Eselsbalden vorgenommen, und es werden daher die Orts-Berstände an den der Wirschaft und Rems gelegenen Orte ersucht, dieses Vorhaben unter dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß

nur solche Personen zugelassen werden, die sich mit Gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen hinlänglich ausweisen können.

Wetzheim den 7. März 1850.

Kgl. Floß Inspection.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist beauftragt als Pfleger des Gottlieb Ungers Wittwe ihr besitzendes Haus samt Garten, auch einen guten vollständigen Wagen aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu können Sonntag den 10. März Abends 4 Uhr Käufe abschließen mit

Gottlieb Klingler,  
Stadtrath.

Waiblingen. (Empfehlung der Uracher Bleiche.) Auf diese, als sehr gut bekannte Bleiche, befördere ich Leinwand und Faden von hier und der Umgegend.

O. Kauffmann, junr.  
Inhaber der Currlinischen Handlung.

Waiblingen. Ein fleißiger Knecht zu einem Pferd findet einen Platz. Zu erfragen bei der

Redaktion.

Waiblingen. Hofenzeuge sowohl baumwollene als Halb-wollene in reicher Auswahl und jedem Preise sind zu haben bei

Kaufmann Sixt.

Waiblingen. Auf vorstehende Confirmation empfehle ich schönsten

**schwarzen Sitz,**

so wie auch ächte und unächte

**Granaten**

zu den billigsten Preisen.

Kaufmann Sixt.

Waiblingen.

**(Bleiche-Empfehlung)**

Bei nun eingetretenem Frühlings-Wetter wird mit der Auslegung von BleichGegenständen demnächst begonnen werden, und ich erlaube mir deshalb, die schon längst als vorzüglich anerkannte

**Blaubeurer Bleiche**

wieder in Erinnerung zu bringen.

Zugleich bemerke ich, daß durch neue Einrichtungen auf der Bleiche nicht nur die Tücher weit schöner und dauerhafter hergestellt werden, sondern auch bald als bisher zurückkommen.

Um recht zahlreichen Zuspruch Abtittet, unter Versicherung der reellsten Bedienung

Kaufmann Sixt.

Waiblingen. Bis ersten April werden zur Württemberg. Zeitung einige Mitleser gesucht. Von wem? sagt die

Redaction.

Waiblingen. Eine Parthie Taback-Schnüre verkauft a 12 fr. p. Pfd,

Kaufmann Sixt.

Waiblingen.

Für die als vorzüglich anerkannte

**Saifen-Bleiche**

in Häslach nehme ich auch heuer wieder Faden und Garn an, und sichere pünktliche Besorgung zu

A. Häfner, Färber.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat ein Quantum schönen Bur zu Pflanzung eines Gartenwegs nebst schönen Pappeln um billigen Preis zu verkaufen.

Gottlob Lipp, Färber.

Waiblingen. Ein gewirtes schönes Halbtuch für eine Confirmation tauglich, hat Jemand zu verkaufen. Bei der Redaktion kann Einsicht hievon genommen werden.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens seinen Wurzgarten im Krautgäßle zu verkaufen. Zu erfragen bei der

Redaction.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat aus Auftrag eine Quantität Hornspäne zu verkaufen.

Kammacher Böhringer.

**Stuttgart**

**Nachricht für Auswanderer nach Amerika**

Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Wir benachrichtigen hierdurch Auswanderer, welche die früher durch Hrn. Washington Finlay und für Württemberg durch Hrn. F. S. Sid in Stuttgart vertriebenen regelmäßigen Postschiffe zur Reise nach New-York benutzen wollen, daß die endstehenden verzeichneten Herrn Agenten zum Abschluß von Verträgen durch uns bevollmächtigt sind und auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen Auswanderer für die Postschiffe übernommen werden, bei denselben zu erfahren ist.

Die Abfahrten der Postschiffe sind auf den

9, 19., 29. jeden Monats das ganze Jahr hindurch festgesetzt und gehen demzufolge am:

9 März die Newyork, Capitain Lines, von 1000 Tonnen,

19. März die St. Nicolas, Capitain Gvelaigle, von 800 Tonnen,

29 März die Gallia, Capitain Richardson, von 1200 Tonnen,

9. April die Zurich, Capitain Thomson von 900 Tonnen

von Havre ab, und ersuchen wir, Auswandernde, die mit diesen einzigen regelmäßigen Postschiffen nach New-York reisen wollen, sich um die näheren Bedingungen an unsere Herren Agenten zu wenden. Der königl. württemb. Consul in Havre bekräftigt diese Linie,

daß sie in allen Beziehungen es verdient, empfohlen zu werden, indem diese 12 Schiffe nicht nur erster Classe sind, sondern sich auch durch ihre gute Einrichtung empfehlen. Bis jetzt, sagt er ferner, sind die 12 Schiffe die einzigen, welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York, 3 mal monatlich verkehren und sie verdienen daher allein den Namen „regelmäßige Postschiffe“

und ist dieses Certificat jederzeit bei uns einzusehen.

Die Vorzüge dieser Linie bedürfen keiner näheren Erörterung, da sie durch die Erfahrung von bald dreißig Jahren, in denen auch nicht ein Menschenleben durch Schiffbruch auf demselben eingebüßt worden, h. n. l. a. n. g. =

lich bewährt ist, und die Kürze der Ueberfahrten unserer Postschiffe eine unbestrittene Thatsache ist. Die hohen geräumigen Zwischendecken derselben bieten dem Auswanderer Bequemlichkeit und einen gesunden Aufenthalt. Die Spezial-Agentur wird es als ihre Aufgabe betrachten, in allen Beziehungen für das Beste, der sich an sie wendenden Auswanderer zu sorgen, sie wird dieselben immer durch zuverlässige Führer von Mannheim nach Havre begleiten lassen und auch in Ansehung der Preise wird sie durchaus nach rechtlichen Grundsätzen verfahren. Da wir für die Postschiffe abschließend arbeiten, bieten wir eine seltene Sicherheit, in dem der Auswanderer, der sich an uns wendet, auf das bestimmteste weiß, für was er accordirt.

Die ganz neue am 28. März segelnde Gallia bietet überdies in ihrer zweiten Cajüte eine bequeme und schöne Reisegelegenheit dar

Stuttgart den 23. Februar 1850

Spezial-Agentur der Postschiffe zwischen Havre New-York:

Christie Heinrich u. Comp.

früher besorgt durch

Washington Finlay u. Comp.

Nummehriger

General-Agent für Württemberg,

Johs. Rominger.

## Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Auch in diesem Jahr befördern die concessionirten deutschen Bureau für Auswanderung nach Amerika von J. M. Bielefeld in Mannheim „die Hoffnung“ Reisende nach Amerika, und ist zur Bequemlichkeit der Reisenden nunmehr die Einrichtung getroffen, daß sie außer der Linie über London welche 4 mal im Monat Gelegenheit nach New-York bietet, und sich bereits die allmehmende Anerkennung erworben hat, auch über Havre, nämlich 3 mal monatlich nach New-York und 3 mal monatlich nach New Orleans, befördert werden können. Die Abfahrten können von allen Rheinstationen geschehen, und zwar über Rotterdam nach Havre per D a m b s b o o t, oder über Cöln und Paris nach Havre p. Eisenbahn, und liegt es in der Wahl der Reisenden, welchem Weg sie den Vorzug geben wollen. Auswanderungs-Güstige können täglich bei mir die Bedingungen vernehmen und Ueberfahrts-Verträge mit mir abschließen.

Waiblingen, den 6. März 1850.

Der Bezirks-Agent:

Natar Weysser

### Verschiedenes.

Stuttgart. Der St. A. enthält eine Bekanntmachung des Ober-Recrutirungsraths, betreffend die Repartition der Contingente von der Aushebung 1850. Nach derselben kom-

men auf 4155 Militärpflichtige im Neckarfreise 1065 Recruten, im Schwarzwaldfreise auf 4045 M. Pf. 1036 Recruten, im Jarkfreise auf 3297 M. Pf. 845 R., im Donaureise auf 3337 M. Pf. 854 R.

Ein Toast. Meine Herren!  
Während wir hier an gedeckter Tafel sitzen, die sich unter der Last der kostbarsten Speisen, der würzigsten Weine beugt: seufzen Tausende von Nothleidenden, die ihren Hunger nicht stillen können. Dieser Nothleidenden wollen wir jetzt

in ächt christlichem Mitgefühl gedenken. Meine Herren füllen Sie das Glas bis an den Rand und leeren Sie es mit mir auf das Wohl unserer armen Mitbrüder. Unsere Armen leben hoch, noch einmal hoch und abermals hoch!

Waiblingen

Güter = Verkäufe

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar, und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Des verst. Fridr. Heindel Vaters hinterlassene Kinder.	$\frac{1}{3}$ an 1 M. 5 A. Aker unter der geheimen Mühle beim Bildstöckle mit Bäum.	234 fl.	11. März.	Bei Sattler Krenschmaier kann das Nähere erkundigt werden.
	3 B. $4\frac{3}{4}$ A. Wiesen hinter der Kirch in den Wiesenäcker.	460 fl.	11. März.	
Joh. Georg Buebel Kinder.	ungefähr $1\frac{1}{2}$ B. Weinberg im Glenkräut neben Jakob Bürkle. 2 B. $13\frac{1}{2}$ A. beim Lindenbühler Seele auf Schmidemer Markung.			Mit Christoph Bube, Weingartner können Käufe abgeschlossen werden.
Schneider Lehre.	2 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker in der Winterhalben.	150 fl.	9. April.	mit Stadtrath Braun können vorläufige Käufe abgeschlossen werden.
	1 B. ungefähr Aker auf der Hegnacher Höhe.		9. April.	
	Den 4ten Theil an einer Behausung im Sack.	350 fl.	11. Merz.	
Carl Maier Nagelschmied	$1\frac{1}{2}$ B. Garten und Land am Korber Weg.	90 fl.	11. Merz.	Mit Stadtrath Klingler kann ein Kauf abgeschlossen werden.
	3 B. 17 Rth. unter d. Feldbacher Weg in der Winterhalben.	200 fl.	11. Merz.	
Johann Georg Wiedmann. Hülfsvollstreckung,	$\frac{1}{2}$ B. 5 Rth. Garten in der Wurmbalten.	22 fl.	11. März.	bei Stadtrath Hugel kann das nähere erkundigt werden.
Gottfried Klingler Lud. Sohn.	2 B. Aker am Schmidemerweg.	130 fl.	18. Merz.	mit Stadtr. Bunn kann ein Kauf abg. w.
Johannes Pfund Bauer	2 B. am Hegnacherweg.	111 fl.	11. Merz.	
	$1\frac{1}{2}$ B. im Ameisenbühl ober beim Hasenwäldle.	125 fl.	11. Merz.	

Waiblingen. Das Haus mit Garten und Keller der verstorbenen Wölperis Witwe ist verkauft um 1000 fl. und kommt nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in Aufstreich.